

DER CHOR

Der Kammerchor musicapricciosa besteht aus 16 Sängerinnen und Sängern, von denen viele eine Gesangsausbildung und langjährige Ensembleerfahrung haben. Musica capricciosa - das ist differenzierte Klangkultur basierend auf einer Werkinterpretation, die dem jeweils neuesten Wissensstand der Aufführungspraxis gerecht werden soll.

Die musikalische Bandbreite reicht dabei von der Musik der Renaissance bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke: Von der seit ihrer Wiederentdeckung erst zweimal in Österreich aufgeführten Quarta Messa von Marianna Martines, einer Zeitgenossin W.A. Mozarts, bis zur "mass for four voices" von William Byrd, von Werken der italienischen Renaissancekomponistin Raffaella Alleotti bis zur Uraufführung des "Magnificat" von Peter Peinstingl, von echten Volksliedern bis zu Liedern von Hugo Wolf.

2021 ist der Kammerchor musicapricciosa buchstäblich über Nacht für den pandemiebedingten Ausfall von mehreren Chören im klingenden Adventkalender eingesprungen und hat innerhalb von 12 Stunden die Kapazitäten für die Aufnahme von drei Weihnachtsliedern bereitgestellt. Im Mai 2022 erklang im Rahmen des Musikfestes im Schloss Weinzierl ein Auszug der Gartenlieder von Fanny Hensel – in Reminiszenz an den wunderschönen Garten des Schlosses, für „best of vielstimmig on tour“ nahm der Kammerchor 2022 unter anderem „Es geht eine dunkle Wolk herein“ von Johann Nepomuk David auf.

Bei barocken Werken und Werken der Wiener Klassik arbeitet MC mit hervorragenden Solisten auf Originalinstrumenten zusammen und setzt fallweise auch im Chor Männerstimmen als Altus ein.

Werke abseits des mainstreams kennzeichnen die Programme, die jeweils einem bestimmten Thema gewidmet sind: „Wenn die Bäume träumend lauschen“, „Wider die Widrigkeiten“, "freund-feind-fromm - Musik der kaiserlichen Hofkapellmeister in München und Wien", "Con amores" oder „NACHTraum – nachTRAUM“. Dabei stellt der Chor Werke in den Mittelpunkt, die in Österreich noch gar nicht oder sehr selten aufgeführt wurden.

Hervorgegangen ist der Kammerchor musicapricciosa im Herbst 1995 aus den SängerInnen des Quartetts Noricum, dessen Gründer Kurt Dlouhy bis 2008 auch der Leiter des Chores war. 1996 errang er mit MC beim Orlando di Lasso Wettbewerb in Rom die Goldmedaille, 2000 beim internationalen Chorwettbewerb in Olmütz den Sieg in der Kategorie „gemischter Chor“.

2015 feierte der Chor sein 20-jähriges Bestehen mit einem a cappella Konzert "Hinter den Kulissen" im Festsaal des LK Mauer.

Musica Capricciosa – das bedeutete und bedeutet für seine Sängerinnen und Sänger sich immer wieder neuen musikalischen Herausforderungen zu stellen. Das Singen a-cappella Literatur sowohl gängiger als auch selten aufgeführter Komponisten oder die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Werken – das alles ist eben „Capricciosa“.